

5 Sätze für Violine, Violoncello und Klavier

Werktitel: 5 Sätze für Violine, Violoncello und Klavier

Opus Nummer: WV 150

KomponistIn: [Cerha Friedrich](#)

Entstehungsjahr: 2007-2008

Dauer: 23m

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Modern/Avantgarde Tradition/Moderne

Gattung(en): Ensemblemusik

Besetzung: Trio

Violine (1), Violoncello (1), Klavier (1)

Besetzungsdetails:

Art der Publikation: Verlag

Titel der Veröffentlichung: Friedrich Cerha: 5 Sätze

Verlag/Verleger: [Universal Edition](#)

Bezugsquelle: [Universal Edition](#)

Hörbeispiel: [Universal Edition](#)

Manuskript (Autograf): [Archiv der Zeitgenossen](#)

Ansichtsexemplar: [Österreichische Nationalbibliothek](#)

Abschnitte/Sätze

I. Parabola | II. Malinconia enigmatica | III. Scherzo spettrale | IV. Elegia | V. Stretta

Bechreibung

"Ich habe erst 2005 mein erstes Klaviertrio geschrieben, weil mich in der Literatur immer die Dominanz des Klaviers gestört hat und auch Anstöße zu weiteren Entwicklungen meist von diesem Instrument ausgehen. Daher lag mir besonders daran, allen drei Partnern wirklich gleichberechtigte Rollen zuzuweisen und ihnen ein individuelles Profil zu geben.

2006 hat mich dann die Bitte erreicht, für die Verabschiedung des von mir sehr geschätzten Bálint András Varga von der UE ausgerechnet ein kurzes Stück für diese Besetzung zu schreiben. Es sind schließlich fünf geworden. *Parabola*, *Malinconia enigmatica*, *Scherzo spettrale*, *Elegia* und *Stretta* führen Ideen des ersten Trios weiter, sind aber ein Kaleidoskop von extrem wechselnden Charakteren, in dem die individuelle Artikulation der Instrumente eine besondere Rolle spielt."

Friedrich Cerha (Werkeinführung, Universal Edition), abgerufen am 22.03.2021 [<https://www.universaledition.com/friedrich-cerha-130/werke/5-satze-13022>]

Widmung: Bálint Varga

Uraufführung

17. November 2008 - Wiener Konzerthaus

Mitwirkende: Wiener Klaviertrio - Wolfgang Redik (Violine), Matthias Gredler (Violoncello), Stefan Mendl (Klavier)
